

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 295.

Donnerstag, den 22. October.

1846.

Bekanntmachung.

Nachdem wir den sämmtlichen hiesigen Lohnkutschern einen zweiten Stationsplatz auf der neuen Straße versuchsweise und bis auf Widerruf angewiesen haben, so wird solches hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 19. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Aus dem Berichte

der hiesigen Armenanstalt auf die Zeit vom 1. Juli 1845 bis 30. Juni 1846.

(Schluß.)

Ueber die Wirksamkeit einzelner, vom Armendirectorium geleiteter Institute bemerken wir nach dem Berichte noch Folgendes:

a. Armenschule

(unter specieller Aufsicht der Herren Oberkatechet M. Raumann und Stadtrath Kies).

In 20 Classen der Schule empfangen von 14 Classen und 6 Hülf- und Fachlehrern 1405 Kinder Unterricht, nämlich:

139 Knaben	der 1. u. 2. Classe	von Herrn Kochmann.
140	" 3. u. 4. "	" " Cand. Leo.
144	" 5 ^a u. 5 ^b "	" " M. Sella.
81	" 6 ^a "	" " Schöne.
80	" 6 ^b "	" " Cand. Leuschner.
72	" 7. "	" " Cand. Radestock.
143 Mädchen	der 1. u. 2. "	" " Direct. Kirchner.
144	" 3. u. 4. "	" " M. Waldau.
140	" 5 ^a u. 5 ^b "	" " M. Seidler.
70	" 6 ^a "	" " Cand. Hensel.
69	" 6 ^b "	" " Cand. Franke.
73	" 7 ^a "	" " Cand. Kentsch.

65 Knaben u. Mädchen der 7^b. Classe von Hrn. Cand. Richter.
45 Knaben u. Mädchen der Nachhülfs-Classe v. H. C. Lohse, Vic.

In den Elementen der Zeichenkunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den beiden obern Classen 90 Schüler von Herrn Perlich unterrichtet.

Die Papparbeitsschule, welche unter Aufsicht des Hrn. Stadtrath D. Gruner steht, besuchten 20 Knaben und es erhielten dieselben im Fertigen von Schachteln, Copulaten und Düten von Hrn. Schwabhäuser Unterweisung.

287 Mädchen aus den 4 obern Classen wurden von 4 Lehrerinnen, den Frauen Kochmann, Köhler, Hübner und Bieweg im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet.

Zu Ostern 1846 wurden 73 Knaben und 77 Mädchen confirmirt und entlassen.

Vom Monat Juni 1845 bis zum Monat Juni dieses Jahres wurden 26 confirmirte Knaben bei verschiedenen Meistern auf Kosten der Anstalt untergebracht und aufgedungen.

Auch in diesem Jahre wurden sämmtliche Confirmanden bei der Entlassung mit Gesangbüchern und Bibeln, welche letztere die wohlh. Bibelgesellschaft Leipzigs der Armenanstalt um den halben Preis abließ, beschenkt. Mögen die Empfänger auch von

diesen Gaben der Liebe einen würdigen und weisen Gebrauch machen, wozu sie in ihrer Schule angeleitet worden sind.

b. Bekleidungsanstalt.

(Vorstand Hr. Hercher.)

Bekleidet wurden bis zum 30. Juni 1846, 2926 Personen (519 mehr als im vorigen Jahre), und zwar 169 Männer, 863 Frauen, 861 Knaben (incl. 81 Confirmanden) und 1033 Mädchen (incl. 83 Confirmandinnen).

Dieselben erhielten:

		Thlr.	Mgr.	Pf.
21 Tuchröcke	à 3 ¹ / ₆	66.	15	—
79 dergl.	à 2 ³ / ₄	217.	7	5
252 Tuchjacken	à 1 ¹ / ₄	315.	—	—
845 Tuchbeinkleider	à 1 ¹ / ₄	1056.	7	5
1624 Hemden	à 12 Mgr.	649.	18	—
1321 Flanelröcke	à ⁵ / ₈ Thlr.	825.	19	—
1456 Paar Schuhe	à 25 Mgr.	1200.	13	7
137 Paar Strümpfe	à 6 ¹ / ₂	29.	20	5
30 wollene Decken	à 1 ¹ / ₃ Thlr.	40.	—	—
35 Betttücher	à 21 Mgr.	24.	15	—
129 gestricke Jacken	à 1 Thlr.	129.	—	—
83 Kleider f. d. Confirmandinnen	à 2 ⁵ / ₆	235.	5	—
10 ¹ / ₄ Pfd. baumwollenes Garn	à 20 Mgr.	6.	25	—
2 Paar Filzschuhe		1.	3	—
1 Frauenoberrock		2.	5	—
1 Schürze		—	6	—
1 Paar wollene Unterbeinkleider		1.	25	—

Thlr. 4801. 5 Mgr. 2 Pf.

c. Brodbäckerei

(unter Leitung des Hrn. F. Dürr).

Es wurden 343,488 Pfund Brod gebacken und bei den gezeigerten Anforderungen bis auf einen Rest von 194 Pfund vertheilt.

Berechnung: Kosten v. 1715 Schfl.

Roggen, incl. 53 Thlr. 28 Mgr. 7 Pf.

Mälzergebühren Thlr. 6696. 17 Mgr. 7 Pf.

Holz, Mahlsteuer, baar vergütete

Mahlmehlen, Löhne u. diverse kleine

Ausgaben Thlr. 1763. 24 Mgr. 7 Pf.

Thlr. 8460. 12 Mgr. 4 Pf.

ab: Erlös für verkaufte Kleie " 787. 23 " 8 "

Thlr. 7672. 18 Mgr. 6 Pf

Im Bestande befinden sich: 82 Ctr. 47 Pfd. Roggenmehl, 109¹/₂ Scheffel Kleie und 5 Klaftern ¹/₄ Kiefernholz.

Bei durchschnittlich höhern Roggenpreisen als im vorigen Rechnungsjahre, kostete während der letzten 12 Monate, mit Hinzuziehung aller Spesen, das Pfund Brod circa $6\frac{3}{4}$ Neupfennige.

d. Verpflegung armer Kranker (unter specieller Aufsicht der Herren Dr. Braune u. W. Felsche).

Die Behandlung der Kranken geschah:

im I. Districte durch Herrn Dr. Wachs.	
= II. " " " Dr. Ehrenberg.	
= III. " " " Dr. Sidel.	
= IV. " " " Dr. Döring.	
= V. " " " Dr. Brachmann.	

Es wurden vom 1. Juli 1845 bis Ende Juni 1846 auf Veranlassung und auf Kosten der Armenanstalt aufgenommen und behandelt 1581 Kranke.

Davon wurden geheilt oder gebessert entlassen	1216 Kranke,
es starben	128 "
dem Jacobshospitale wurden überwiesen	121 "
dem Chirurgen u. anderer Behandlung übergeben	33 "
in Behandlung Anfang Juli 1846 verblieben	83 "

1581 Kranke.

134 Kranke wurden wundärztlich von Herrn Chirurg Jungt behandelt.

e. Anstalt für Vertheilung von Brennholz (unter Fürsorge des Hrn. Stadtr. Henke, früher Stadtr. Lepay).

Es wurden vom 1. Juli 1845 bis zum 30. Juni 1846 $173\frac{5}{8}$ Klaftern $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ langes und $33\frac{7}{8}$ Klaftern $\frac{4}{4}$ langes Kiefernholz theils an Arme vertheilt, theils zu den Bedürfnissen des Armenhauses, der Armenschule und der Anstalt für Arbeitsnachweisung verwendet.

Der gegenwärtige Vorrath beträgt $53\frac{7}{32}$ Klaftern $\frac{7}{4}$ und $68\frac{11}{16}$ Klaftern $\frac{4}{4}$ langes Kiefernholz.

f. Anstalt zur Aufsichtsführung über Ziehkinder. Mit Einschluß der zu Ende Juni 1845 unter Aufsicht verbliebenen 123 Kinder sind vom 1. Juli 1845 bis dahin 1846 140 Kinder unter Aufsicht genommen, auch in Krankheitsfällen durch ärztliche Hülfe und mit Arzneien verpflegt worden. Davon befinden sich 110 noch unter Aufsicht, 11 haben das 6te Lebensjahr erreicht, 3 sind gestorben und 16 ihren Verwandten zurückgegeben oder auswärts in die Ziehe gebracht worden.

Vor der Aufnahme sind 65 theils gestorben, theils wiederum aus der Ziehe entlassen worden.

Nachrichten aus Sachsen.

In Schneeberg ist ein Regierungs-Commissair eingetroffen, um mit dem Stadtrathe über den herrschenden Nothstand und dessen mögliche Abhülfe sich zu besprechen. Auch ist daselbst wegen der Theuerung der Lebensmittel den Dorffleischern und Dorfbäckern die Versorgung der Wochen- und Victualienmärkte mit Fleisch und Brod gestattet worden.

In Marienberg hat man um die Mitte October an einem Kirschbaum zum zweiten Male reife Kirschchen, und ebenso

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 15ten bis 19ten d. M. aus der Kutscherstube eines in der Fleischergasse alhier gelegenen Gasthauses ein blauer Tuchmantel, mit schwarzem Plüschtragen besetzt, entwendet worden.

Wir warnen vor dessen Ankauf oder Verheimlichung und fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen vermag, hiermit auf, schleunigst bei uns Anzeige zu machen. Auch zeigen wir zugleich hiermit an, daß der Bestohlene demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen sollte, in Folge deren die Wiedererlangung

in der Umgegend dieser Stadt ganz reife Erdbeeren im Walde gefunden.

Am 18. October fand in Dresden im SitzungsSaale der Stadtverordneten die sechste Preisvertheilung und Belobung für ausgezeichnete Dienende statt. Der zu diesem Zwecke gebildete, seit 1840 unter dem Patronate der Prinzessin Maria Auguste stehende Verein ist auch dieses Jahr wieder im Stande 300 Thlr. in 25 Prämien an 20 weibliche und 5 männliche Dienstboten für Treue und pünktliche Pflichterfüllung zu vertheilen; leider sind die Kräfte der Gesellschaft nicht stark genug, durchgreifender und mehr umfassend zu wirken; sie zählt höchstens 700 Mitglieder, während die Anzahl der Dienstherrschaften (in Dresden) vielleicht 9900, und die der Dienstboten gegen 17,000 ist. (Pirn. Wochenbl.)

In Auerbach fand am 6. October die diesjährige Herbstversammlung des Voigtländischen Vereins für Natur- und Heilkunst statt, bei welcher Dr. Bauer aus Neukirchen seine Beobachtungen über Milzbrandblattern, von denen in einem Dorfe sechs Personen durch Ansteckung milzbrandkranken Viehes überfallen worden, aber glücklich genesen waren, mittheilte; Dr. Königsdörfer aus Auerbach die Operation eines tumor cysticus in der Leistenengegend vortrug, und Dr. Böbler aus Plauen über Schenkelhalsbruch sprach. Die nächste Frühjahrsversammlung soll in Delitzsch stattfinden.

In Nr. 288 d. Bl. theilten wir auszugsweise mit, was „ein Bürger aus Waldenburg“ über die Angelegenheit wegen des Getreideaufkaufs in Glauchau und der dagegen vom dazigen Stadtrathe ergriffenen Maßregeln veröffentlicht hatte. Dieser Darstellung widerfährt vom Bürgermeister Pfotenhauer in Glauchau folgende Berichtigung: 1) „War die Theuerung des Getreides nicht sowohl durch die Aufkäufe der hiesigen Händler herbeigeführt worden, als vielmehr durch Manipulationen auf dem Altenburger Kornmarke, von welchem der Glauchauer insofern abhängig ist, als sich die hiesigen Preise nach dem Altenburger reguliren; 2) ist der hiesige Scheffel Korn, der sich zu dem Dresdner Scheffel wie 5 zu 8 verhält, wohl mit 10⁴ angeboten, aber nicht damit bezahlt worden, weil 3) der Stadtrath nicht erst die Klagen der Bürger erwartete, sondern sofort, nachdem in Altenburg ein bedeutender Aufschlag eingetreten war und vor dem nächsten darauf folgenden hiesigen Kornmarke, Korn auswärts zu billigeren Preisen erkaufte, und wiederum verkaufte; 4) hat bei dem Wiederverkauf kein Verlust stattgefunden, denn die hiesigen Händler verkauften, wenigstens bis jetzt, zu dem Magazinpreise. Endlich ward 5) dem Stadtrathe das unverzinsliche Darlehn zum Ankauf des Kornes von den Kaufleuten Biegler und Hausmann vorgestreckt.“

Berichtigung. In Nr. 290 d. Bl. ist in den Nachrichten über den Kunst- und Gewerbeverein statt Knof Retz Knop zu lesen, und eben so muß es Seite 3329 statt zehn Theile Schwefelsäure heißen: ein Theil.

des Mantels gelingt, eine Belohnung von **Einem Thaler**

zugewährt hat.

Leipzig, den 21. October 1846.

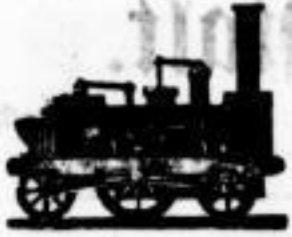
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Mätzig.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 23. October: Anno 1760, oder: Die Belagerung von Graßlingen, Posse von L. Schücking.
Sonntag den 25. October: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von F. Marschner.

Bekanntmachung.



In Bezug auf die von uns unterm 8. Juni 1844 erlassene Bekanntmachung „gefährliche Frachtgüter betreffend“ bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß, den Wünschen vieler Absender zufolge, dergleichen Güternamentlich durch Reibung entzündbare Gegenstände, feuergefährliche Chemikalien, als Phosphor, Aether, Alkohol [Terpentinöl oder andere ätherische Oele und ätzende Säuren, wenn sie in Ballons oder diesen gleich zu achtenden leichten Gefäßen enthalten sind] künftig **drei Mal** in jeder Woche und zwar **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** auf unserer Bahn transportirt werden sollen. Es müssen solche Güter an den genannten Tagen bis 8 Uhr Morgens, mit gehöriger Declaration im Frachtbriefe versehen, bei unserer Gütere Expedition eingeliefert und von dem Empfänger nach Vorzeigung des Frachtbriefes sofort abgeholt werden.

Ganze Wagenladungen von den oben bezeichneten Gegenständen dagegen, werden täglich zweimal zum Transport angenommen, wobei die Versender und Empfänger ebenfalls das Bringen und Holen selbst zu besorgen haben.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die in Rede stehenden Versendungen mit deutlicher Declaration im Frachtbriefe versehen sein müssen und daß die Versender für allen Nachtheil, welcher durch dergleichen nicht declarirte Waaren entsteht, in Anspruch genommen werden.

Schießpulver und Feuerwerksgegenstände, so wie Knallsilber, Knallquecksilber und andere explodirende Präparate sind vom Transport auf der Bahn gänzlich ausgeschlossen.

Leipzig, den 15. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Drittes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 22. October 1846.

Erster Theil. Symphonie von Jos. Haydn (Nr. 5). — Arie von Mozart, gesungen von Fräul. Sophie Schloss. — Concert für Pianoforte von L. v. Beethoven (g dur), vorgetragen von Madame Clara Schumann, K. K. Oesterreichische Kammervirtuosin. —

Zweiter Theil. Ouverture von Ferdinand Hiller. — Recitativ u. Arie v. Ricci, gesungen v. Fräul. Schloss. — Notturmo von Chopin, Canon von Robert Schumann und Scherzo von Chopin für Pianoforte solo, vorgetragen von Madame Schumann. — „Die Menschenalter“, Ouverture von Franz Lachner.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das vierte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 29. October 1846.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Littérature française.

Nouveau cours en 12 séances.

M. le professeur **Stanislas David**, après avoir reçu à Dresde l'accueil le plus honorable, s'adresse pour la seconde fois à l'élite de la société de Leipzig. N'ayant rien tant à cœur que de mériter encore les bienveillans suffrages d'une ville où ses premiers efforts ont rencontré de nobles sympathies et de vifs encouragements, il se propose d'ouvrir, lundi prochain, 26. octobre, une nouvelle série de douze soirées dans lesquelles il s'occupera spécialement de la littérature moderne, à dater du commencement de ce siècle jusqu'à nos jours. Il ose espérer que la nature et la variété des matières offriront quelque intérêt au public instruit, et que ces leçons ne seront pas sans utilité pour la jeunesse qui viendra l'entendre.

Le prix des douze séances est, pour une personne seule, 5 thlr., pour trois personnes de la même famille, 12 thlr. et pour quatre personnes, 15 thlr.; chaque séance séparément 20 Ngr. Elles auront lieu à 7 h. du soir,

les lundi et vendredi de chaque semaine, dans la Grande Salle de l'hôtel de Saxe, local très favorable à la voix.

S'adresser pour les abonnements au domicile de Mr. David — hôtel de Saxe — de 8 h. à 11 h. du matin.

Ein Faß feiner Seifenheimer 4 u. $\frac{1}{4}$ Eimer enth., und ein Korb echt franz. Champagner, Max Souterne, 40 Flaschen enth. soll

Montag den 26. Oct. 1846, Vormittag 11 Uhr im Gasthose zur Sonne auf der Gerbergasse durch Unterzeichneten gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Freunde eines feinen Weines werden gebeten, sich als Licitanten zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 17. October 1846.

Adv. **Job. W. Jäger**, req. Notar.

Französischer Unterricht.

Einige Theilnehmer können wieder unter günstigen Bedingungen beitreten: Petersstrasse Nr. 41, Hohmanns Hof, erste Etage.

Den 19. October 1846.

Karl Albrecht.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht für Erwachsene den 2. und 3., und für Kinder den 4. November beginnt, und bittet wegen Eintheilung der Stunden um baldige Anmeldung. **W. Kunde**, Tanzlehrer, kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Donnerstag den 29. Octbr. beginnt ein Curfus. Resp. Herren und Damen, welche demselben beitreten wollen, haben sich der Eintheilung wegen baldigst zu melden. Wohnung: kleine Windmühlengasse Nr. 1, grüner Baum, 1 Treppe.

C. Reichsenring, Tanzlehrer.

Eine Französin erbiethet sich kleinen Mädchen vom vierten Jahre an bei weiblichen Arbeiten die französische Sprache nach einer leicht faßlichen Methode unter billigen Bedingungen zu erlernen. Das Nähere zu besprechen werden geehrte Aeltern gebeten sich Burgstraße in der Waarenhalle, Eingang der Loge vis à vis 2 Treppen hoch zu melden.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt im Sporergäßchen Nr. 7 wohne.

W. Bamberg, Schneidermeister.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die diesjährige Jahresgesellschaft schließt den 2. November d. J., bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen noch angenommen werden. Leipzig. Der Haupt-Agent **Julius Reifner.**

Bekanntmachung.

Der früher von Herrn Pflugradt herausgegebene tägliche Coursbericht erscheint vom 1. November an in meinem Verlage. Preis für den Jahrgang 5 Thlr. — Für zuverlässige Berichte wird Sorge getragen werden.
Philipp Reclam jun., Königsstraße Nr. 4.

Local-Veränderung.

Wegen Neubau des Hauses, worin sich meine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung bisher befand, verlege ich dieselbe von heute an, einstweilen, in die auf dem Augustus-Platz vor dem Café français erbaute Bude, und empfehle mich auch in diesem Locale dem geehrten Publicum an gelegentlich.

Leipzig, den 21. October 1846.

G. F. C. Müller.

Local-Veränderung.

Meine Lesebibliothek befindet sich jetzt Kleine Fleischergasse Nr. 1, Barthels Hof 2 Treppen, deren gefällige Benutzung ich Freunden einer belehrenden und unterhaltenden Lectüre hiermit empfehle, und erlaube mir zugleich Aeltern und Lehrer auf meine Leihbibliothek für die Jugend mit der Versicherung aufmerksam zu machen, daß alle diese Jugendschriften, von der reinsten moralischen Tendenz, nur wahre Bildung, Belehrung und Unterhaltung bezwecken.

Carl Langer.

Lindner & Comp.

haben gegenwärtig ihr Comptoir Gainsstraße, Lederhof, eine Treppe hoch vorn heraus.

Bekanntmachung.

Da jetzt der Obstmarkt auf den Neumarkt verlegt worden ist, so befindet sich mein Obststand an der Marie, dicht an der Feuerkugel.

David Rolle, Obstpachter.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Kürschnergeschäft nicht mehr Reichstraße Nr. 22, sondern Grimma'sche Straße Nr. 7/10 habe, und verspreche bei guter Waare die reellste Bedienung.

C. August Liebel, Kürschner.

Localveränderung.

Meine Leihbibliothek befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 26, Selliers Hof, Gewölbe Nr. 5, deren Benutzung ich Freunden einer belehrenden und unterhaltenden Lectüre hiermit empfehle, und erlaube ich mir zugleich, Aeltern und Lehrer aufmerksam zu machen, daß alle diese Jugendschriften, von der reinsten Tendenz, nur wahre Bildung, Belehrung und Unterhaltung bezwecken.

NB. Der neue Katalog erscheint in einigen Tagen und wird gratis ausgegeben.

Carl Schumann.

Von heute an wohne ich im Goldhahnkästchen Nr. 1, vier Treppen.

F. Bierögel, Schuhmachmeister.

Meine Wohnung und Expedition ist von jetzt an Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Adv. Reifner.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt nicht mehr in Lindenau, sondern hier im neuen Quergebäude der grünen Linde, dem Petersschiefgrab gegenüber.

Albert Großkopf,

englischer Sprachlehrer.

Mein Expedition befindet sich von heute an im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 27 D, eine Treppe hoch, und werde ich daselbst in den gewöhnlichen Expeditionsstunden unausgesetzt anwesend sein. Leipzig, den 18. October 1846.

Dr. Schellwig,

Advocat und Notar.

Meine bisherige Expedition, sowohl für diesen Zweck, als zu einem Verkaufsgeschäft sehr passend eingerichtet, ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere bei dem Hauseigentümer Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 27, als bei mir zu erfragen.

Dr. Schellwig,

Querstraße Nr. 27 D.

Beauftragt mit dem Verkauf eines vor wenig Jahren neu und solid erbauten Hauses, in der innern Vorstadt gelegen, erbiere ich mich zu jeder weitem Auskunft und bemerke, daß zur Anzahlung nicht mehr als 5 bis 6000 Thlr. erforderlich sind.

Dr. Schellwig,

Querstraße Nr. 27 D.

Von dem Verzeichnisse der sämtlichen abgehenden und ankommenden Dampfwagenzüge sind wieder Exemplare vorrätzig.

Sturm & Koppe, Hotel de Baviere.

Nicht zu übersehen.

Damen, welche die Kunst der Glacé-Handschuhwebererei so wie auch das Waschen wollener und seidener Stoffe erlernen wollen, werden die Güte haben und sich Reudnis, Grenzgasse Nr. 85, parterre, zu bemühen. Vom 22sten bis mit dem 28. October werden Stunden erteilt à Stunde 10 Rgr.; in 3 Stunden ist es zu erlernen.

Kohrener Lager-Bier.

Da ich seit langer Zeit Braumeister eines in Leipzig sehr beliebten Bieres war, ist nun selbst Brauerei-Pachter in Kohren bin, so verführe ich nicht, auf obiges Bier aufmerksam zu machen und dasselbe bestens zu empfehlen.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, jeden Auftrag reell auszuführen und meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Aufträge für mich nimmt Herr F. Senf, Restaurateur, Querstraße Nr. 31, an.

J. G. Lange, Brauerei-Pachter in Kohren.

Sections - Etais,

wie überhaupt alle chirurgischen u. s. w. Instrumente, empfiehlt

Carl Löwe,

Gewölbe am Naschmarkt, unter dem Rathhause.

Local-Veränderungen.

Durch den Abbruch der Colonnaden in die Nothwendigkeit versetzt, unsere bisherigen Geschäftslocale verlassen zu müssen, können wir nicht umhin, bei unserm Umzug allen unsern geehrten Geschäftsfreunden für das uns bisher geschenkte Wohlwollen unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Indem wir uns schmeicheln, daß Sie uns dasselbe auch in unsere neuen Locale werden folgen lassen, empfehlen wir uns hochachtungsvoll.

Friedrich Struve. C. Leideris. W. F. Mehlhos. Albert Schmidt.
C. F. Gottwald. A. Wohl. Philipp Schleißner.

Friedrich Struve, Parfumeur, jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem
Hôtel de Bavière.

C. Leideris, Friseur, jetzt Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

W. F. Mehlhos, Porzellan- und Steinguthandlung, auch Strohwaarenfabrik,
jetzt Ritterstraße Nr. 3, Melone, der Nicolaiskirche gegenüber.

Albert Schmidt, Buchbindermeister, jetzt Nicolaisstraße Nr. 46.

C. F. Gottwald, Eisen- und Stahlwaarenhandlung, jetzt Universitäts-
straße (alter Neumarkt) Nr. 1, rechts 4tes Gewölbe.

A. Wohl, Radler, jetzt Grimma'sche Straße, neben der Conditorei des
Herrn Döderlein.

Philipp Schleißner, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, jetzt Salzgäßchen,
dem Naschmarkt gegenüber.

Local-Veränderung.

Die Tapissier-Manufactur

von C. Liebherr

befindet sich jetzt (wegen Umbau der Colonnaden)

Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof), gegenüber vom Hôtel de Russie,
und empfiehlt sich mit den neuesten Dessins von angefangenen und fertigen Stickereien, ge-
häkelten Börsen, Stickmustern, Cannevas nebst einer mannichfaltigen Auswahl feiner Holz-
und Lederwaaren zu Stickereien eingerichtet.

Mein Lager von bunten und schwarzen, wollenen u. seidenen **Fransen, Borden und Sammetbändern** an **Kleider, Mäntel und Mantillen**, ist in sämtlichen Artikeln sehr reichhaltig assortirt und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Das Meubles-Magazin, Johannisgasse Nr. 6-8, empfiehlt eine bedeutende Auswahl Sopha's mit und ohne Bezug, so wie auch Stühle und andere Meubles in Mahagoni, Kirschbaum und Birken zu billigsten Preisen. A. b. Häffelbarth.

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: **Hainstraße, Gewölbe Nr. 25.** Sam. Chr. Poyer.

Nach den neuesten Façons werden Hüte von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 15 Ngr. sauber umgearbeitet von **Bertha Serz**, Petersstraße Nr. 44, 2. Etage. Auch werden alle Wochen Hauben gewaschen.

Wir empfangen wieder **engl. Kaffee- und Thee-Service** mit 12 Tassen und verkaufen solche à 5 Thlr. Pr. C.

Sellier & Co.

Fertige Damenmäntel neuer Façon empfiehlt **C. F. Stewin**,

kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpfortchen.

Zum Einfassen und Besetzen

der Herrenröcke und Westen

empfehle ich mein Lager von wollenen und seidenen **Borden** und **Schnuren** zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Kinderhüte in allen Größen, auch **Clarissenhütchen** sehr billig u. sauber, Petersstraße 1. Et., neben St. Wien

!!! Federbetten à Gebett 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath sollen durch vortheilhaften Einkauf in dieser Messe alle Röcke billig verkauft werden. 2reihige Burnusse, 11-12 Thlr., feine Buckskin-Beinkleider, 4-5 Thlr., feine Westen, 1 Thlr. 12 gr. bis 2 Thlr., Tuchwesten, 1 Thlr. 8 gr., dickwattirte Schlafrocke, 2 Thlr. 8 gr. bis 4 Thlr.: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

Die böhmische

Bettfederhandlung von C. Eich

empfehle ich vollkommen assortirtes Lager von reinen Bettfedern und fertigen Betten: **Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage.**

* * Neu façonnirt werden Hüte und Kapuzen im dernsten Geschmack billig: **Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.**



Pariser Lack-Wichse

in Flacons à 3 Ngr.,

die mit dem Pinsel aufgetragen den schönsten Glanz giebt, das Leder nicht verhärtet, sich namentlich für Ballschuhe und Damenschuhlederbesatz eignet; auch Gummischuhe glänzend macht, empfiehlt **Eduard Deser**,

kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Mantel- und Kleider-Watten,

so wie auch die beliebte Sorte zu Steppröcken, in guter reiner vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. G. Richters Wattenfabrik,

Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

Das Eisengusswaaren-Lager

von **F. W. Sübner**, Reichels Garten, Erdmannsstraße 9, empfiehlt Defen mit und ohne Kochröhren von 3-35 Thlr., Kochmaschinen, email. und rohes Kochgeschirr etc. zu den billigsten Preisen.

Gummischuhe mit und ohne Ledersohlen empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Hausverkauf.

Ein im vorigen Jahre neu und massiv erbautes, gut rentirendes dreigeschossiges Wohnhaus-mit Seitengebäude und Bauplatz in der Nähe der neuen katholischen Kirche gelegen, ist für 18,000 Thlr. mit Anzahlung der Hälfte des Kaufpreises sofort zu verkaufen durch

Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein neu gebautes Haus mit vortheilhaftem Schanklocal und 470 Thlr. Einkünften soll wegen Abreise bei mindest 1200 Thlr. Anzahlung zu 8 Procent Verzinsung verkauft werden durch

Apitzsch, Neukirchhof Nr. 32.

Verkauf.

Ein schönes, nicht längst neuverbautes, gut rentirendes und Uebersetzungen recht gut zulassendes Haus, in bester Lage alhier, ist Familienverhältnisse halber sofort und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Verkauf.

Mehrere kleine Häuser in den innern Vorstädten alhier, die sich zu allerhand Gewerbsbetrieben eignen und theilweise mit Wirthschaften, welche mit Stallungen versehen sind, sind sofort zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, erste Etage.

Einige preiswürdige Güter mittler Größe sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, eine Treppe.

Zu verkaufen ist sofort billig, wegen Mangel an Platz, ein 6 Ellen langer, 4 $\frac{1}{4}$ Elle hoher, ziemlich neuer, weiß lackirter Gewölbe-Glarschrank mit Schiebeseiten; **Petersstraße Nr. 34/61, im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist beim Portier des Magdeb. Bahnhof:

- 1 Mahagony-Divan (vierfüßig),
- 1 eiserne Bratröhre,
- 1 - Kaffeemühle,
- 3 junge Wachtelhunde,
- 1 Schwarzwälder Wanduhr.

Eine Partie tragbare Obstbäume, veredelt: Kirschen, Rosen, Stachelbeeren u. s. w. sind, um ganz damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen bei der Gärtners-Witwe **Fischer** in Stöteritz auf der langen Reihe.

Verkauf neuer wie gebrauchter Pianofortes zu soliden Preisen, auch zu vermieten: **Brühl Nr. 64 bei Schröder.**

Alle Sorten Obstbäume, hohe und niedere, namentlich schöne Pfirschen und Aprikosen zu Spalter; Kugel- und andere Kirschen, ital. Pappeln, Birnbäume und engl. Gehölze in verschiedenen Sorten zu engl. Anlagen, sowie alle andere Sorten Bäume sind billig zu haben

Frankfurter Straße Nr. 26 beim Gärtner.

Zu verkaufen sind 3 Stk. Doppelfenster à 80 Zoll lang und 41 $\frac{1}{2}$ Zoll breit: **Linke Straße Nr. 11b., 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind gutschlagende Kanarienvögel, Parzer Hohlspfeifer und Klingelschläger bei Tage und bei Nacht: **Serbergasse Nr. 16 in der Wirthschaft.**

Zu verkaufen steht billig 1 gut beschlagener Divan, Kirschbaum, 2 Nähstiche, vor dem Windmühlenthore, **Alberstraße 9, 1 Tr.**

Billiger Verkauf einer Packpresse. Zu erfragen beim Hausmann in der großen Feuerkugel.

Zwei Bücherbreter und eine Kochmaschine sind zu verkaufen: **Königsstraße Nr. 5, zwei Treppen hoch.**

Auf dem Rittergute Dieskau bei Halle liegen 40 Wispel gute Kartoffeln zum Verkauf.

G. Findeisen.

Die ersten italienischen Maronen

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

erhielt

Frische holsteinsche Austern

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

erhielt

Neues Pfälzer Deckblatt empfang
C. F. Seber, Petersstraße.

Verkauf. Eine Partie f. Bordeaux-Weine in Kisten, als:
f. Medoc à 13 Ngr., Pauillac à 14 Ngr., St. Estephe 14 Ngr.,
Cantenac 17 Ngr., Chateaux-la tour à 22 Ngr. lagert zum
Verkauf bei **Franz Jünger**, Grimm. Str. Nr. 31.

Elbinger Bricken

in 1 und 2 Schock Fäßchen, so wie von **mar. Blau-Mal**,
in 5 Pfd., 9 Pfd. Gebindchen, **neuen Hamburger Ca-**
viar, alles frisch, verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Lüneburger Bricken

sind heute die ersten angekommen in 1 und $\frac{1}{2}$ Schock Fäßchen,
auch einzeln, empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.


Die ersten

grossen italien. Maronen

erhielt

J. A. Nürnberg.

Schenkwirtschaft, Victualien- und Milchver-
kauf, die Kanne gute 9 Pfennige: **Richels Garten**, Moritz-
straße Nr. 10. **J. G. Diersch.**

 ff. marinirte holländische Häringe mit Perl-
zwiebeln, Bohnen, Capern, Pfeffergurken, Cham-
pignons, eingemachten Kirschen u. s. w. empfiehlt

Friedr. Schwennicke, Markt- und Salzgäßchen-Ecke
Nr. 8.

 Die erwarteten echten großen Limburger Käse
und ital. Maronen, feinsten Qualität, als auch
Milch-Kerzen 1 Pack 10 Ngr. sind eingetroffen bei

Friedr. Schwennicke, Markt- und Salzgäßchen-Ecke
Nr. 8.

Angekommen ist wieder eine Partie kleiner
Rüffe; im kleinen Blumenberge Nr. 16, 309,
parterre zu erfragen.

 Große ital. Maronen und Kieler Sprot-
ten erhielt in frischer Waare
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

 Neue Braunschweiger, Gothaer und Jenaer Ger-
velatwurst erhielt in ausgezeichneten Qualität
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Luthers Werke von Walch, 24 Bände,

werden zu kaufen gesucht und dafür sehr annehmbare Preise
baar bezahlt. — Adressen bittet man von denjenigen, die ein
Exemplar zu vergeben haben, bei Herrn Buchhändler **Rirchner**
(Gewandhaus) abzugeben, wo dann sofortiger Bescheid erfolgt.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu kleiner **Bücher-**
schrant. Offerten gefälligst abzugeben **Dresdner Straße**
Nr. 63 beim Herrn Buchbindermeister **Jul. Sager jun.**

Gesucht werden bis 1. Januar 1849 300 Thlr. zu 8%
Zinsen unter Epiffre M. O. poste restante Leipzig.

Capitalgesuch. 1500 Thlr. werden auf ein Landgrund-
stück, dicht bei Leipzig, von 5000 Thlr. an Werth, zur ersten
und alleinigen Hypothek, jetzt oder zu Weihnachten ohne Unter-
händler zu erborgen gesucht. Näheres in der Materialhandlung
des Herrn **C. Sammerschmidt**, Hallesche Straße.

Pianoforte-Vermiethung.

Fügel- und tafelförmige Pianofortes in guter Auswahl zu
angemessenen und billigen Preisen im Pianoforte-Magazin von
C. A. Klemm,
Neumarkt, hohe Lillie, 1 Treppe.

Pianoforte-Vermiethung.

Mehrere Pianofortes sind zu vermieten: Holzgasse Nr. 1,
Dessauer Hof, vorn heraus drei Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger Instrumentenmacher (Kasten-
macher) in eine auswärtige Pianofortefabrik. Zu erfragen g. oße
Fleischergasse Nr. 26.

Messhelfer Gesuch.

Für die hiesigen Messen wird ein zuverlässiger und bestens
empfohlener Messhelfer unter annehmbaren Bedingungen gesucht.
Derselbe muß gewandt und nicht zu alt sein, die nöthigen
Localkenntnisse besitzen, lesen, schreiben und hauptsächlich das
Packen von Ballen verstehen.

Besonders wird auf solche Rücksicht genommen, welche bereits
in kaufmännischen Branchen gedient haben.

Adressen sind franco unter R. S. T. Nr. 10. poste
restante Leipzig, niederzulegen.

Ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat unter annehmblichen
Bedingungen Tapezierer zu werden, kann sich melden bei
D. Zacharias, Thomaskirchhof im Saal.

Ein **Laufbursche** rechtlichen Charakters, schöner Hand-
schrift und guter Adresse wird gesucht: Brühl 24 im Gewölbe.

* **Gesuch. Pressant!** Demoiselles, geübt im Zu-
sammensetzen und Garniren von Hüten und geschickt im Hauben-
machen, engagirt anständig sofort, und ist eine Lehrstelle zu be-
setzen bei **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Einige geschickte Puzmacherinnen können sogleich Beschäftigung
finden; auch Lernende werden noch angenommen im Puz-Ge-
schäfte von **J. Briefer**, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen zum
1. November Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen, Logisnummer 19.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen, welche sich allen
wirthschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird für den 1. November
gesucht. Das Nähere Markt Nr. 5/336, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienst-
mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß: Grimma'sche
Straße Nr. 32 das Nähere.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen zur
häuslichen Arbeit, welches an Reinlichkeit gewöhnt ist: Reudnitz,
Koblgartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen: Hainstraße,
im goldnen Hahn, im Hofe 2 Trepp-n.

Gesucht wird zum 1. November ein Kindermädchen mit
guten Zeugnissen: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Cand. Paed., welcher bereits mehrere Jahre Hauslehrer in einigen Familien war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle; auch würde er gern Kindern Elementarunterricht geben, oder erwachsene Kinder in ihren Freistunden beaufsichtigen und ihre Arbeiten leiten. Nähere Auskunft wird ertheilt Hainstraße Nr. 30, erste Etage.

Ein junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, auch nöthigen Falles Unterricht den Kindern seines künftigen Principals ertheilen kann, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen. Geneigte Offerten unter W. G. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger, starker Mensch vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger Mensch in 20 Jahren (gelernter Stellmacher) sucht als Markthelfer oder Kutscher v. s. w. ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt Hr. **J. G. Otto**, Rosplatz goldne Brezel.

Eine Person in gekochten Jahren, welche perfect im Kochen ist, sucht zum 1. Nov. ein Engagement als Köchin oder als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Näheres Neulirchhof Nr. 2, 2 Treppen.

Es empfiehlt sich eine Kochfrau zu den bevorstehenden Kirnfen und Martinsmäusen hier und auswärts. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 parterre rechts.

Ein solches und gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, sucht recht bald ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Verkaufsmamsell, auch als Jungfer bei einer großen Herrschaft. Persönlich kann sie gesprochen werden: Inselstr. Nr. 9, 2 Tr.

Ein anständig. s Mädchen sucht ein heizbares meublirtes Stübchen. Adressen mit E. S. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für ein junges Mädchen, wohlherzogen, wird ein Dienst als Stubenmädchen, oder ähnlicher Art gesucht. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Kellergesuch. Ein geräumiger Keller zur Aufbewahrung von Lagerbier wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen werden gefälligst abgegeben beim Hrn. Kaufmann **Braune**, Thomaskgäßchen.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Manne ein freundlich und gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet.

Adressen bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt** in der Petersstraße abzugeben.

Ein starkes, gewandtes Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Stubenmädchen, auch würde diese sich gern aller häuslichen Arbeit unterziehen, sieht mehr auf gute Behandlung als auf vielen Gehalt. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, kindertlosen Familie ein Logis vorn heraus in der Reichs- oder Nicolaisstraße erster oder zweiter Etage. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7/226, dritte Etage.

Unter einer Auswahl Familienlogis, welche zu Ostern zu vermieten sind, befindet sich in der Königsstraße eine 2te Etage von 6 Stuben und Zubehör à 200 Thlr.; in der Münggasse eine 2te Etage von 6 Stuben und Zubehör à 200 Thlr.; am Königsplatz eine 3te Etage à 230 Thlr. bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist in der Reichstraße ein Gewölbe mit Schreibstube außer den Messen. Das Nähere daselbst Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an einen ledigen Herrn, 1 Treppe vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten sind von jetzt an in meinem neuen Hause an der hohen Straße die erste und zweite Etage, complet eingerichtet, à 5 Stuben und Zubehör.

Gustav Schwabe, Zimmermeister.

Eine erste Etage, bestehend in 7 Stuben auf der Mittagsseite nebst Zubehör, auch Garten auf der Straße heraus, ist an eine stille Familie zu vermieten und Ostern 1847 zu beziehen, daselbst Tauchaer Straße Nr. 14 a parterre zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 20/695 ist von Weihnachten d. J. an eine kleine Wohnung zwischen Parterre und erstem Stock für 65 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst zwei Treppen hoch zu erfahren.

Eine kleine heizbare Stube ist vom 1. November an zu vermieten: Schuhmarggäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist die erste Etage des in der hohen Straße Nr. 17 gelegenen Hauses. Näheres Nr. 16 parterre oder auf der Expedition des Adv. **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermieten sind geräumige, helle, trockne und heizbare **Souterrains Johannisgasse Nr. 6 — 8.**

Zu vermieten ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. **Johannisgasse Nr. 6 — 8.**

Zu vermieten ist eine Hofstube als zwei Schlafstellen oder auf 3 Jahre: Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn: Gerbergasse Nr. 38, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist für Ostern 1847 die zweite Etage in Nr. 3 im Böttchergäßchen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Eine kleine freundliche Stube ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Benutzung eines Flügels für eine geschlossene Gesellschaft bei **G. Geißler** in Reichels Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche 4te Etage aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, auf der Reichstraße Nr. 48, das Nähere 1ste Etage daselbst.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Schlafkammer und Holzraum für 26 Thlr.: gr. Fleischergasse 3 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube zu Schlafstellen für pünctlich zahlende Herren: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. jährlich, und Windmühlenstraße Nr. 1b, 1 Treppe hoch das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven, meublirt, an einen oder zwei Herren: Durgstraße Nr. 25, 2. Etage.

In der Nähe des Theaters ist eine freundliche Stube nebst Alkoven zu vermieten und sogleich zu beziehen: Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube, Küche, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Das Nähere beim **Wescher Schreyer** in Reudnitz hinter der Leipziger Gasse zu erfahren.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Erkerstube: Petersstraße Nr. 44, 2. Etage, nahe am Markte.

Ein Logis für ledige Herren ist zu vermieten: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

K. K. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.
Grund-Capital 3 Millionen Gulden C. M.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch anzuzeigen, daß sie dem
Herrn **Franz Jünger** in Leipzig
die Agentur obigen Instituts für Leipzig und dessen Umgegend übertragen haben.
Statuten, Antragsblätter ic. sind bei demselben gratis zu haben und wird derselbe jederzeit gern bereit sein, an ihn ergehende
Anfragen nach Möglichkeit zu beantworten und Versicherungsanträge anzunehmen.
Dresden, im October 1846. **Löbe und Thomafche,**

General-Bevollmächtigte der K. K. priv. ersten österr. Versch.-Gesellschaft in Wien für d. Königr. Sachsen.
In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungsanträgen
Leipzig, im October 1846. **Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.**

Heinrich Eduard Paul

wohnt immer noch, wie früher, **große Fleischergasse Nr. 19** (goldne Krone).

Kunstnotiz.

Herr **Pigall**, Kunstfänger aus Wien, ist hier angekommen und wird auf dem hiesigen Stadttheater nächster Tage sich hören lassen. Nach den höchst schmeichelhaften Berichten aus unserer Residenzstadt Dresden, wo er sich ebenfalls im K. Hoftheater hören ließ, wird uns Herr Pigall durch seine außerordentlichen Gesangsleistungen einen genussreichen Abend bereiten.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Vollständiges Wörterbuch
der
deutschen u. englischen Sprache,**

bearbeitet
von **F. A. Böttger.**
Stereotyp-Ausgabe.
2 Theile. Preis 2 Thaler.
1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

**Dr. J. C. A. Heinroth's
Gerichtsarztliche und Privat-Gutachten
hauptsächlich in Betreff
zweifelhafter Seelenzustände.**

Gesammelt und herausgegeben
von
Dr. jur. **Hermann Theodor Schletter.**
Nebst einer biographischen Skizze des Verfassers
von
Dr. med. **Ferd. Mor. Aug. Querl.**
Preis 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält 13 Gutachten des im Gebiete der Seelenheilkunde so ausgezeichneten Hofrath Dr. Heinroth, welche fast sämmtlich höchst interessante Fälle zweifelhafter Seelenzustände betreffen und einen sehr reichen Stoff schätzenswerthen Materials zur Erforschung und Begutachtung ähnlicher Zustände bieten. Sie bilden gewissermaßen den praktischen Commentar zu den trefflichen und in der Wissenschaft anerkannten Lehren, welche der Verewigte in seinem Lehrbuche der Seelenstörungen und andern Schriften niedergelegt hat. Einen besonderen Werth erhalten sie noch durch die Hinzufügung der Charakteristik einzelner dieser Fälle

aus den unter dem Titel *Meletemata psychiatrica* erschienenen akademischen Programmen desselben Verfassers, und sind somit ebensowohl für Aerzte, insbesondere Gerichtsärzte, wie für die im Criminalfache beschäftigten Richter und Anwälte eine höchst beachtenswerthe Erscheinung.

Der
deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum
Selbstunterricht.

Von
Eduard Sparfeld,
conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.
1844. och. Preis: $\frac{1}{3}$ Thlr.

**Privilegirte
Gummistrümpfe ohne Schnüre für
Blutaderknoten,**

vorzugweise ihrer Leichtigkeit und regelmäßigen angenehmen Druckes wegen anzuempfehlen aus der Fabrik von

Grossmann & Wagner in Paris,
rue du renard St. Sauveur Nr. 11.

Ein am Königsplatz sehr angenehm gelegenes Grundstück, so wie eins in Reichels Garten, eins im Goldhahngäßchen, endlich aber ein dergl. kleines, welches sich an der hohen Straße befindet, soll ich als verkäuflich nachweisen. **Dr. Hochmuth.**

Ein Rittergut mittler Größe in der nächsten Umgebung Leipzigs, ebenso mehrere Häuser in Leipzig sind entweder zu verkaufen oder auf Grundstücken geringerer Größe zu vertauschen. Näheres Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig ein Paar noch brauchbare Zugpferde in der großen Fleischergasse Nr. 3.

Neue ital. Maronen

sind eingetroffen bei **C. W. Müller, Petersstraße.**

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche Drehrolle: Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

2000 Thlr. werden gegen vorzügliche zweite Hypothek zu $\frac{4}{2}$ nach Befinden gegen 5% gesucht. Näheres Brühl 30, 1. Et.

7—8000, 6000, 2500, 1000 und 600 Thlr. werden gegen Hypothek durch mich zu leihen gesucht. **Dr. Hochmuth.**

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welche im Kochen nicht unerfahren ist. Nur solche, welche gute Atteste vorzeigen können, haben sich von Nachmittags 1 Uhr an zu melden bei Madame Dohs, Frankfurter Straße, drei Eilert.

Dienstgesuch. Ein der Militärpflicht völlig Genüge geleisteter junger, gebildeter Mann, dem über seine äußerste Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit die vortrefflichsten Empfehlungen zur Seite stehen und Caution zu leisten vermag, sucht einen Dienst als Hausmann, Markthelfer oder dergl. und ist das Nähere Frankfurter Straße Nr. 60/991 im Hinterhause 1 Treppe zu erfragen.

Ein Mädchen für die Küche und eine Jungemagd, welche die besten Atteste haben, suchen einen Dienst. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, im Gewölbe.

Es wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht: Webergasse Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist für nächste Ostern am Königsplatz in Nr. 1 die 2te Etage mit 10 Stuben und Zubehör; desgl. sofort in der Mühlgasse eine ganz trockne, besonders für Buchhändler passende Niederlage; sowie 2 Logis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in der erhöhten Parterre- und 2ten Etage an der Pleiße Nr. 2, durch den Eigenthümer, Nr. 4 am Obstmarkt 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafbehältniß: Burgstraße Nr. 22, vorn heraus zweite Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn: Quersstraße Nr. 3 bei der Witwe Reicherting.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. an eine große freundliche Stube: Holzgasse Nr. 4, zwei Treppen hoch.

Leinwandhalle.

Zu vermieten sind mehrere Gewölbe und Hausstände, so wie Verkaufelocale in der ersten Etage, im Hofe und vorn heraus, für 60, 20, 15, 10 Thlr., in und außer den Messen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube mit Kammer Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube an ledige Herren, mit oder ohne Meubles: alte Burg Nr. 13/1077, 2 Treppen.

Eine Niederlage und einige Hausstände in bester Meßlage sind sofort zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für einen ledigen Herrn eine gut meublierte Stube mit oder ohne Bett: Grenzgasse 85, 1. Etage.

Reichstraße, goldne Weintraube Nr. 21, 2 Treppen, sind einige meublierte große und kleine Zimmer sofort an Herren Studierende billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafbehältniß: Thomaskäthchen Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren: Nicolaisstraße Nr. 13, dritte Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Kammern und Mitgebrauch heizbarer Stuben; auch ist billiger Privat-Mittagstisch zu haben: große Windmühlenstraße Nr. 5, parterre links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, beide vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren: Neumarkt Nr. 17, 3. Etage.

Ein Pferdestall

nebst Remise, Kutscherstube, Heu- und Haserboden in der Lindenstraße ist zu vermieten. **Dr. Mertens.**

Zu vermieten

in dem neuerbauten, auf der Lindenstraße, dem schönen Reimerschen Garten gegenüber, in gesunder Lage befindlichen Hause von Weihnachten oder Ostern d. J. ab sind einige Wohnungen im Vordergebäude mit 5 Stuben, mehreren Kammern, Keller und einige Logis im Seitengebäude mit zwei Stuben, zwei Kammern, Keller und Waschhaus. Das Parterre eignet sich zu einem Verkauflocal. **Dr. Mertens.**

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Alkoven und schöner Aussicht auf die Promenade, welche sich auch zu einer geschlossenen Gesellschaft eignet, bei **W. Schüze** am Köpflatz in der Brezel.

Ein Gewölbe

außer den Messen in Nr. 12 der Reichstraße ist sofort zu vermieten. **Dr. Mertens.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei bequem eingerichtete Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer etc.: Ecke der hohen und Elisenstraße Nr. 68. Das Nähere daselbst.

Offen sind mehre Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren: große Fleischergasse Nr. 21, linkes Hintergebäude 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen für ein paar solide Demoiselles. Näheres Sporerthäuschen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus und eine Hoffstube: Neuenkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Niederlage

im Heilbrunnen im Brühl Nr. 71 ist sofort zu vermieten durch den Besitzer daselbst.

Ein hübsches Familienlogis, 1 Treppe hoch im Hofe heraus, alles unter einem Verluß, ist von Weihnachten an an ein paar stille Leute für 55 Thlr. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Gerbergasse Nr. 20 parterre.

Vermiethung. Nächste Ostern habe ich ein Logis von 3 Stuben und 4 Kammern für 75 Thlr., eins dergl. von 4 Stuben u. 4 Kammern für 140 Thlr., und eins mit 4 Stuben und 5 Kammern für 165 Thlr. zu vermieten: Ecke der Lauchaer Straße Nr. 20. **Sehe.**

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist auf dem Neuenkirchhof ein kleines Familienlogis mit hübscher Aussicht. Das Nähere Dresdner Str. Nr. 42, 1 Tr. zu erfragen.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten, außer der Messe, an einen Herrn: Hallesches Pföthchen Nr. 12, eine Treppe vorn heraus.

Eine große Stube nebst Schlafkammer, in gesunder Lage, ist von Weihnachten an an einen Witwer oder zwei ledige Herren zu vermieten. Nähere Auskunft wird in der Weinhandlung des Herrn **Bernhard Vollmächer** erteilt.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Drog, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden in der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatz.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

Leipziger Salon. Heute Abend Stunde.

Herrmann Goller.

Dresdner Feldschlösschen-Bierniederlage.

Das Lagerbier ist ausgezeichnet, was ich zur gütigen Beachtung empfehle.

Johne, Gewandgäßchen.

Die erste Aufstellung
von**Sattler's Kosmoramaen**auf dem Königsplatze
ist nur noch bis zum 25. d. M. zu sehen.

Noch bis Sonntag den 25. October

ist die malerische Reise von J. Lera zu sehen, täglich von 10 Uhr
Morgens bis 9 Uhr Abends, gegen Entree von 2 1/2 Ngr. in der
Bude an der Königsstraße.**Das 1. Kränzchen der 14. Comp.
findet Sonntag den 8. Nov. in den Sälen des
Schützenhauses statt.**Bestellungen werden angenommen beim Zugführer **Schladiß**,
Thomaskirchhof; Rottmeister **Engelke**, Hohmanns Hof;
Rottmeister **Flemming**, Burgstraße.**EYRENE** in Lannet's Salon. Das 1. Kränzchen findet
nächsten Sonnabend den 24. October statt.
Abonnenten werden angenommen bei den Herrn **Reyer**, Ritter-
straße 30, **Quellmalz**, Barfußg. 9 u. **Went**, Königspl. 18.Sonnabend den 24. October
erstes Kränzchen**der Gesellschaft „Laute.“**

Den Mitgliedern zur Benachrichtigung.

Der Vorstand.

Heute Mey's Kaffeegarten. **C. Schirmer.**Heute Abend 7 Uhr zum **Scheibenschießen**
in der Stube und zu Pfannkuchen ladet ergebenst
ein **August Kühne**,
kleine Windmühlenstraße Nr. 1.**Chonberg.**Heute Donnerstag zur **Kirmes** findet **starkbesetzte**
Concertmusik statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst
einladet Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**Zum Mittagstisch à la carte ladet ergebenst ein
C. Dürr, Burgstraße.**Schlachtfest.**Morgen Freitag den 23. Octbr. halte ich mein erstes Schlacht-
fest und lade früh zu Weißfleisch und Abends zu Weißsuppe,
frischer Wurst und Sauerkraut, so wie zu Hasenbraten, Kraut-
salat nebst Compots hiedurch ergebenst ein.**J. G. Lochmann** am Neulirchhof.Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
F. G. Dieze, lange Straße Nr. 19.Morgen früh 1/2 9 Uhr ladet zu Weißfleisch, Abends zu frischer
Wurst ergebenst ein **L. Bosse**, Johannisgasse Nr. 24.Heute Schlachtfest bei **C. Paul**,
Deltschauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.**Einladung.** Heute früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch
und Abends Suppe und Wurst ladet ergebenst ein
Carl Spargen im Preußergäßchen.Morgen ladet früh 9 Uhr zu Weißfleisch, Abends zu frischer
Wurst ergebenst ein **C. Geißler**
in Reichels Garten.Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Robert Wlocl.Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
S. J. Schütze, Neulirchhof Nr. 11.Morgen wird geschlachtet beim Schankwirth und Hausmann
J. C. Bunge, Inselstraße Nr. 9.Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei
J. G. Zill im Tunnel.Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der neuen Post.Morgen von 1/2 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen und ausgezeich-
netem Lagerbier ein **S. Schönberg**, Burgstraße Nr. 7.Dresdner = Feldschlösschen = Märzlagerbier em-
pfehle bestens **C. Dürr**, Burgstraße.**Verloren** wurde ein einäcker goldner Siegelring mit
Wappen. Der Wiederbringer erhält 1 Thlr. kleine Fleischergasse
Nr. 18, 2 Treppen, nach der Promenade.Auf dem Wege nach Lucka fand ich einen Mantel. Der
Eigenthümer kann denselben gegen Insetionsgebühren in Em-
pfang nehmen: Petersstraße Nr. 44, bei
Wilhelm Frömmig.Ein Bund Schlüssel ist verloren gegangen. Wer dasselbe
Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann abgibt, erhält eine
gute Belohnung.**Zugelaufen** ist ein schwarzgefleckter Wachtelhund. Abzu-
holen Reudnitz Nr. 127 bei **Mühlner.****Aufgepaßt!**In der Leihhaus-Auction sind 2 Trauringe, 1 Haarring, worin
Erinnerung stand, und ein paar Ohrringe mit gedrehten Bern-
steinglocken, alles von Gold, vorgekommen. Wer sie hat, möchte
gefälligst seine Adresse in der Expedition dss. Blattes niederlegen.Der wohlbekannte Herr, welcher, wahrscheinlich aus
Versehen, am 20. d. M. Abends 6 3/4 Uhr einen Bambusrohr-
stock mit Silberbeschlag, auf dessen Knopf die Buchstaben F. St.
gravirt waren, aus meiner Restauration mitgenommen hat,
wird ersucht, um Auseinandersetzungen zu vermeiden, mir den-
selben schleunigst zurückzugeben. **J. G. Pöhler**, Klosterg.**Der Löwe fürchtet den Esel nicht.****An Bertha!**Warum nicht erfüllt, was Sie mir Montag bei S. ver-
sprachen? — Ich bitte um ein Rendez-vous für Freitag zur
selben Stunde an der Ecke Nr. 1 M.straße. — Wegen Urania.Heute
erster Clubtag
nach der Messe.**C.** Heute Abend präcis 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch
wird gebeten. **S. L. O.**

Extra-Vergnügungsfahrt nach Dresden am 31. October und 1. November!!!

Gleich wie das Pfingstfest nach der Ostermesse bietet sich uns in diesem Herbst durch das Fallen des Reformationsfestes auf einen Sonnabend, wodurch zwei Feiertage entstehen, eine herrliche Erholung nach den nun beendigten Strapazen der Michaelismesse dar! Sollte deshalb das verehrte Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, welches sich in dieser Beziehung schon so oft durch die nachahmungswertheste Zuverlässigkeit ausgezeichnet und den Dank des Publicums erworben hat, nicht Veranlassung nehmen, gleich wie dort und unter denselben Bedingungen einen **Extrazug nach unserem schönen Dresden** mit den reizenden Weinbergen zu veranstalten?

Gewiß würde die Freude darüber, so wie die Theilnahme eine ungeheuer große sein!
D— G—.

Guten Morgen Expeditur, Ritter P. P.!

Ein sanfter Tod endete gestern früh das Leben unseres guten **Julius** im 7. Jahre. Wer den Guten kannte, wird unsern Schmerz wohl fühlen. Leipzig, den 29. October 1846.

J. G. Winter.
E. W. Winter, geb. Baumann.

Nachruf

der früh vollendeten Jungfrau **Anna Blumentritt**.

Vom Sturm gebeugt, vom Stamme abgerissen,
Senkt man als Knospe Dich hinab ins Grab!
Zu früh bist Du den Deinigen entzissen,
Der Todesengel brach im Lenz Dich ab!

Dein edles Herz, ach es hat ausgeschlagen!
Entrückt bist Du nun allem Ungemach;
Und Thränen nicht, nicht heiße bittre Klagen,
Sie rufen Dich aus sel'gem Schlummer wach!

Drum stillt Euern Schmerz, hemmt Euern Kummer,
Gebeugte Aeltern! trautes Schwester-Paar!
Ihr findet sie nach kurzem Todesschlummer
Im schönern Jenseits, in der Engel Schaar!

Und Du, Vollendete, ruh sanft in Frieden,
Des Grabes Nacht, sie rufet Dich zum Licht!
Aus unsern Herzen bist Du nicht geschieden,
Bei uns v. weißt Du, bis das Auge bricht!

Leipzig, den 22. October 1846.

B. H.

Unserer zu früh dahin geschiedenen Freundin **Fräulein Anna Blumentritt**.

Die theure Freundin ist nicht mehr,
Die uns so gern beglückt;
Wir weinen, ach! wir trauern sehr,
Daß Gott die Blum' geknickt.

Verschwunden ist ihr Freundschaftsblick,
Uns traf ein herber Schmerz,
Doch leuchtet uns ihr Bild zurück,
Ihr edles, gutes Herz.

So ruhe sanft im kühlen Grab,
Dein Geist ist hoch erfreut;
Blick liebend noch auf uns herab
Aus ew'ger Seligkeit.

Und liebend schauen wir Dir nach,
Vergessen wirst Du nie;
Wir stimmen ein in vieler Klage:
Du starbst, ach! viel zu früh.

Doch tröstet uns das Wiedersehen
Nach wohl vollbrachter Zeit,
Wo keine Trennung wird geschehn
Dort in der Ewigkeit.

Leipzig, am Begräbnistage den 21. October 1846.

Die Familie Fr....

Einpassirte Fremde.

Beck, Lieutn. v. Petersburg, St. Wien.
Bute, Cond. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Buchheim, Kfm. v. Altenburg, deut. Haus.
Blorwfield, Lord, v. London, und
Bosch, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Belugow, Ingen. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Christ, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Conrad, Insp. v. Goldberg, Stadt Breslau.
Chansel, Negoc. v. Paris, Hotel de Russie.
Catter, Brauereibes. v. Teplitz, St. Breslau.
Dubersädt, Rent. v. Frankf. a/M., h. de Russie.
Dick, Kfm. v. Neuffchatel, St. Breslau.
Engel, Ingen. v. Dresden, St. Hamburg.
v. Egloffstein, Obes. v. Weimar, deut. Haus.
Endell, Generalconsul von Stettin, Hotel de
Baviere.
Franke, Tonkünstler v. Musikow, und
Froubier, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.
Fischer, D., v. Pultawa, Stadt Rom.
v. Globig, Geh. Rath, v. Dresden, gr. Blum-
enberg.
Gros, D., v. Dresden, Hotel de Prusse.
vom Hofe, Kfm. v. Altona, St. Hamburg.
Hemmrich, Fräul., v. Karbitz, St. Breslau.
v. Hoyerden, Graf, Kammerherr, von Breslau,
Hotel de Saxe.
Hartwig, Kfm. v. Mannheim, St. Berlin.
Hecht, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.

Helmich, Kfm. v. Bayda, Rheinischer Hof.
Heeschen, Kfm. v. Düren,
Heiß, Lieutn. v. Strassburg, und
Hoffbauer, Ger.: Dir. v. Düren, h. de Bav.
Hanke, Kfm. v. Lützenau, Stadt Dresden.
Kuthmayer, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.
Klaudius, Kfm. v. Prag, Stadt Berlin.
Klee, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
Kassaly, Kunsth. v. Berlin, und
Lehmkuhl, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
Lathan, Kgbes. v. Rothenburg, St. Mailand.
Lejeun, Gastw. v. Putbus, gr. Blumenberg.
Müller, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
Meiser, Cond. v. Frankfurt a/M., und
Milovar, Oberschuldir. v. Stuttgart, St. Bresl.
Nahrynowski, Part. v. München, großer Blum-
enberg.
Nöbel, Frau, v. Berlin, Rheinischer Hof.
Neumark, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.
Nigall, Sänger v. Wien, und
Nitz, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Price, Chemiker v. London, Stadt Rom.
Pirelli, Stes. v. Paris, Stadt Hamburg.
Rüger, Maler v. Wien, Stadt Rom.
Rasselt, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Repnin, Fürst, v. Petersburg, und
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Stern, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Hahn.

v. Seckendorf, Bergmeister, v. Seesen, großer
Blumenberg.
Schröder, Mühlbes. v. Ronneburg, und
Schöffbeck, Part. v. Reichenberg, St. Dresd.
v. Sartini, Rent., v. Wien, und
Schreck, Reg.-Rath v. Erfurt, Hotel de Bav.
v. Schönburg-Hartenstein, Fürst, von Wien,
Stadt Rom.
v. Sicht, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Steinkeller, Banq. v. Warschau, und
Schilling, Frau, v. Altenburg, St. Gotha.
Schneider, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Schnepel, Fabr. v. Neust a/M., St. Breslau.
Tasche, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
Thiele, Kfm. v. Baugen, Hotel de Russie.
Unger, Geh. Medicinalrath, D., von Zwidau,
Hotel de Baviere.
Wosch, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Wollandt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wegener, Maler v. Dresden, Palmbaum.
Waldbausen, Kfm. v. Essen, Kranich.
v. Woytsch, Geh. Rath, v. Breslau,
v. Woytsch, Disc., v. Freiburg, und
Werner, Frau, v. Dessau, gr. Blumenberg.
Whard, Rent. v. London, und
Wurms v. Zink, Major, v. Merseburg, h. de Bav.
Zeig, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Zapf, Thierarzt v. Würzen, goldne Sonne.

Druck und Verlag von **C. Volz**.